

## **Seminar zu Rechtsfragen der Europäisierung des nationalen Wettbewerbsrechts**

Die nationalen Wettbewerbsrechtsordnungen werden immer stärker den Vorschriften des EU-Wettbewerbsrechts angeglichen. Dieser Prozess wirft eine Vielzahl rechtspolitischer, verfassungsrechtlicher, europarechtlicher und spezieller wettbewerbsrechtlicher Fragen auf, die Gegenstand des Seminars sind. Besondere Aktualität hat die Thematik vor dem Hintergrund der anstehenden 8. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Studierenden, welche durch Besuch der entsprechenden Vorlesungen bereits über Grundlagenkenntnisse im Wettbewerbsrecht und Europarecht verfügen. Ausländische Studierende sind selbstverständlich ebenso herzlich eingeladen, selbst wenn sie noch keine Kenntnisse im deutschen Wettbewerbsrecht haben.

Hochrangige Vertreter der Kartellrechtspraxis werden sich an der Veranstaltung beteiligen. Dies bietet den Teilnehmern die wertvolle Gelegenheit, auch einen Einblick in die rechtspraktische Seite der deutschen und europäischen Wettbewerbsordnung zu erhalten.

Die Teilnahme setzt die Anfertigung einer Seminararbeit und ein kurzes Referat über das bearbeitete Thema voraus. Die Studierenden werden durch Mitarbeiter der Lehrstühle Nettesheim/Thomas bei der Erstellung der Seminararbeiten betreut.

### **Themenvorschläge:**

#### **I. Grundlagenfragen**

- Die Idee des „Wettbewerbs der Rechtsordnungen“: Wurzeln, Inhalte und Probleme einer ökonomischen Denkfigur
- Rechtspolitischer Hintergrund der Europäisierung des nationalen Kartellrechts: Vereinheitlichung der Wettbewerbsrechtsordnung oder „Wettbewerb“ der Rechtsordnungen?
- Der „more economic approach“
- Entflechtung großer Unternehmen? Tendenzen auf deutscher und europäischer Ebene
- Die verfassungskonforme Auslegung europäisierter Wettbewerbsvorschriften des nationalen Rechts
- Europarechtsanaloge Auslegung und Vorlagepflicht zum EuGH im Rahmen der Anwendung des europäisierten nationalen Wettbewerbsrechts

#### **II. Institutionen**

- Vertikale und horizontale Verwaltungskooperation: Erscheinungsformen und Probleme
- Probleme der Zuständigkeitsverteilung im europäischen Netz der Wettbewerbsbehörden
- Bindung an Entscheidungen von Behörden und Gerichten der Mitgliedstaaten
- Rechtsschutz vor dem BVerfG gegen Rechtsakte der Unionsorgane auf dem Gebiet des Kartellrechts

**III. Materielles Recht**

- Mittelstandskartelle vor dem Hintergrund des EG-Rechts
- Zur Zweckmäßigkeit einer Europäisierung der deutschen Zusammenschlusskontrolle
- Probleme der Europäisierung des deutschen Kartellbußgeldrechts
- Die Vorschläge der EG-Kommission und die Rspr. des EuGH zum nationalen Kartellschadenersatzrecht

**IV. Verfahrensrecht**

- Das Anwaltsprivileg (legal professional privilege) im deutschen und im EG-Kartellrecht (AKZO Urteil des EuG)
- Der Grundsatz ne bis in idem im europäischen und nationalen Kartellrecht
- Der Anspruch auf angemessene Verfahrensdauer nach Art. 6 EMRK und das deutsche und das europäische Kartellverfahren